



Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Organ der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung (Zentralstelle zu Leipzig), der
Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher, sowie verschiedener Innungen

Abonnements- u. Insertions-Bedingungen siehe Titelblatt • Nachdruck ist nur nach vorheriger Vereinbarung unter genauer Quellenangabe gestattet

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung, Diebener, Leipzig + Fernsprech-Anschluß Nr. 2991

Nummer 1

Leipzig, 1. Januar 1912

19. Jahrgang

Zum Jahreswechsel!

rufen wir allen Lesern ein herzliches Glück auf zu und sagen gleichzeitig allen denen, die uns zum neuen Jahre Glück wünschten, besten Dank. Dieser Dank gilt aber auch unseren Mitarbeitern und Freunden, die im vergangenen Jahre wieder in anerkennenswerter Weise ihr Interesse gezeigt haben und uns halfen, die Pflichten, welche einer Fachzeitung obliegen, zu erfüllen. Wir hoffen, daß die Beziehungen zu unseren Lesern, zum Vorteil des durch unser Organ vertretenen Uhrmacherberufes, auch künftig rege bleiben und sich immer fester gestalten. Nur mit den Uhrmachern können wir für die Uhrmacher arbeiten, nur dann ihre Anschauungen und Forderungen zur Geltung bringen, wenn wir diese kennen lernen. / Nach wie vor soll es unsere Aufgabe sein, die Uhrmacherei fördern zu helfen, durch Aufklärung über wirtschaftliche Fragen, Bekämpfung unlauterer Konkurrenz, Pflege kollegialischen Verhaltens und Besprechung aller geeigneten Mittel und Maßnahmen, den Uhrmacher als Verkäufer der Uhren wieder in den Vordergrund zu bringen. Auch die technische Entwicklung, insbesondere die unseres Nachwuchses, werden wir nach wie vor zu fördern suchen durch Veröffentlichung praktischer Arbeitsweisen und die Fortsetzung der Lehrlingsarbeiten-Prüfungen. Es kann sich jeder Angehörige des Faches mit vollem Vertrauen wegen irgendeiner Auskunft an uns wenden. Soweit es in unserer Kraft liegt, helfen wir ihm. Je mehr er von den Vorteilen, die mit dem Abonnement unserer „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ verbunden sind, Gebrauch macht, desto größer ist der Nutzen für ihn, größer jedenfalls, als der geringe Bezugspreis beträgt. / Den besten Beweis hierfür glauben wir mit dem der heutigen Nummer beigefügten **Leipziger Uhrmacher-Kalender für 1912** erbracht zu haben. Völlig kostenlos für unsere Abonnenten bringt er wieder eine Fülle praktischer Anleitungen, Tabellen, Tarife und Adressen von Bezugsquellen. Er ist ein Nachschlagebuch für Laden und Werkstatt in des Wortes wahrster Bedeutung, und als solches tausendfach erprobt. Diesmal sind darin auch einige Erläuterungen aufgenommen worden, die wir schon in unserer Zeitung veröffentlichten, bei denen uns aber mehrere Leser nahelegten, sie durch eine Herausgabe in Buchform vor der Vergessenheit zu bewahren. Wir hoffen, daß die damit gebotene Bereicherung der Fachliteratur allen Lesern willkommen ist und noch recht viele Uhrmacher veranlassen wird, sich den kostenlosen Bezug des Kalenders durch die sofortige Bestellung des Abonnements der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ zu sichern.

Hochachtungsvoll

Redaktion und Verlag der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“